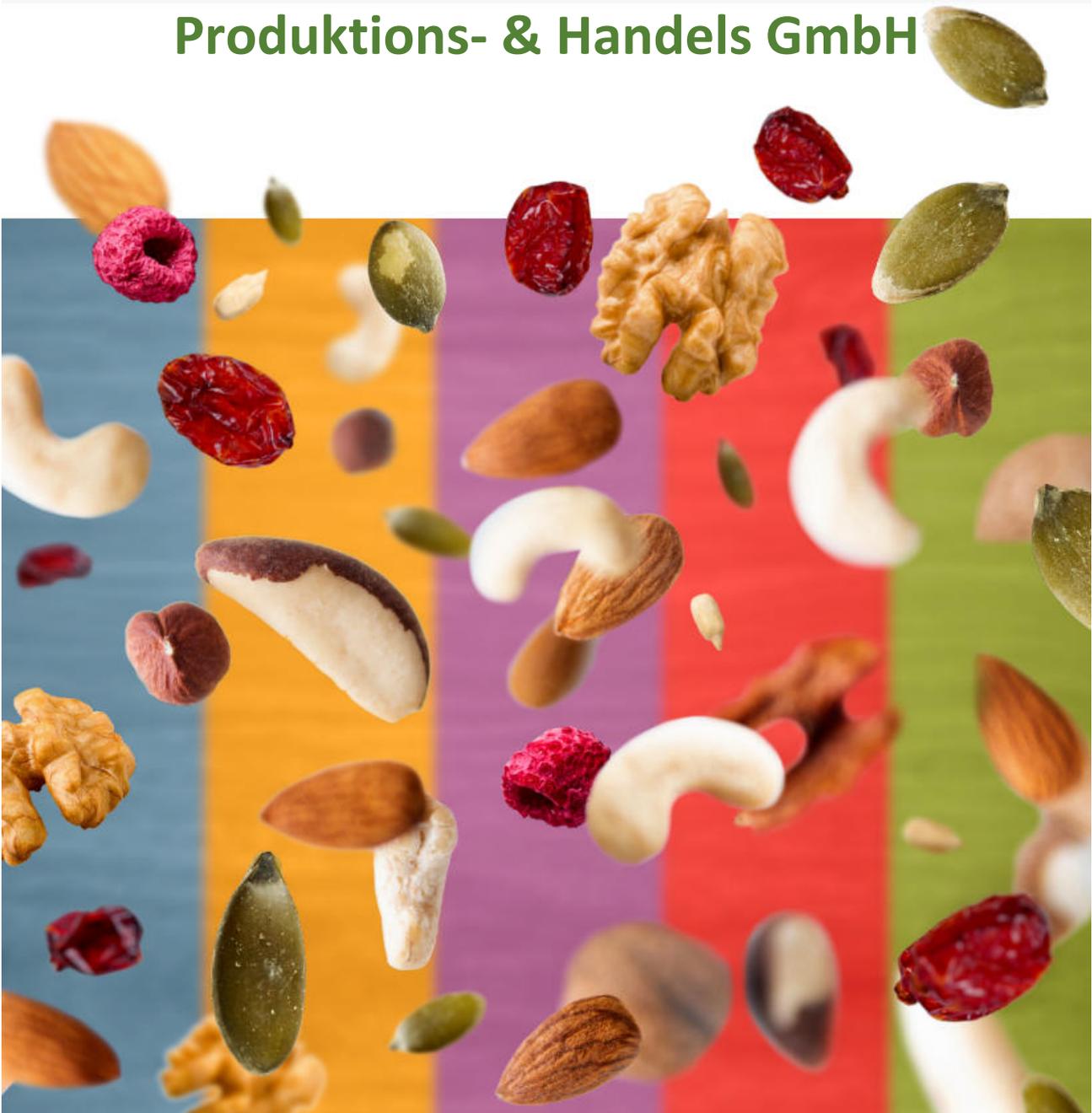


# Umwelterklärung 2024

Bio-Nahrungsmittel

Produktions- & Handels GmbH



<b>FIRMENPOLITIK</b> .....	4
<b>FIRMENHISTORIE</b> .....	5
LAGE & UMGEBUNG .....	5
<b>FIRMENSTRUKTUR</b> .....	6
EMAS-TEAM.....	6
EXTERNE BEAUFTRAGTE .....	6
<b>SOZIALE VERANTWORTUNG</b> .....	7
<b>MEILENSTEINE</b> .....	7
<b>PRODUKTPALETTE – 100% BIO QUALITÄT</b> .....	8
<b>PROZSSÜBERSICHT</b> .....	9
BESCHREIBUNG DES PRODUKTIONSPROZESSES .....	9
<b>AUFBAU UMWELTMANAGEMENTSYSTEM &amp; LEGAL COMPLIANCE</b> .....	11
<b>EMAS</b> .....	11
<b>LEGAL COMPLIANCE</b> .....	11
<b>SOZIALES</b> .....	12
Salzburg radelt .....	12
Charity Challenge .....	12
Kulinarikpartner Zoo Salzburg.....	12
<b>UMWELTASPEKTE &amp; UMWELTAUSWIRKUNGEN</b> .....	13
ERLÄUTERUNGEN .....	13
<b>BESCHREIBUNG UMWELTASPEKTE &amp; DEREN AUSWIRKUNGEN</b> .....	16
<b>DIREKTE UMWELTASPEKTE &amp; DEREN AUSWIRKUNGEN</b> .....	16
ENERGIE .....	16
EMISSIONEN .....	16
ABFALL .....	17
<b>INDIREKTER UMWELTASPEKTE &amp; DESSEN AUSWIRKUNG</b> .....	17
MITARBEITERMOBILITÄT .....	18
<b>INPUT- / OUTPUT-DATEN / KERNINDIKATOREN</b> .....	19
<b>INPUT 4-JAHRESTREND</b> .....	19
<b>UMWELLEISTUNGSINDIKATOREN</b> .....	20
<b>OUTPUT &amp; EMISSIONEN</b> .....	21
<b>UMWELTPROGRAMM &amp; ZIEL</b> .....	24
<b>UMWELTPROGRAMMM GJ 2022/2023 &amp; 2023/2024</b> .....	24
<b>UMWELTPROGRAMM 2024/2025</b> .....	24
<b>IMPRESSUM</b> .....	26
<b>ALLGEMEINE FIRMENINFORMATIONEN</b> .....	26

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

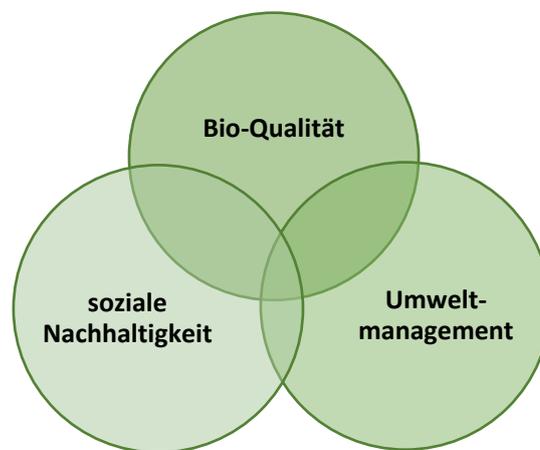
Eine intakte Umwelt ist unser höchstes Gut.

Bewusster Umgang mit Ressourcen aller Art und den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten ist auch ökonomisch gesehen von höchstem Interesse.

Wir möchten in allen Umweltaspekten bewusst handeln – u.a. Energieverbrauch, Emissionen, Transportmanagement, Abfallwirtschaft.

Mit unserer Teilnahme an EMAS tragen wir öffentlich sichtbar – für unsere Kunden, unsere Lieferanten und unsere Mitarbeiter – zum Umweltschutz bei und teilen die Idee transparent allen Mitwirkenden mit.

Für uns schließt sich so der Kreis.



## BESCHREIBUNG DER ORGANISATION

### FIRMENPOLITIK

- ◇ Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung unserer (Umwelt-) Leistungen und zum Schutz der Umwelt
- ◇ Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller für uns geltenden bindenden Verpflichtungen
- ◇ Wir vermeiden Abfälle so gut wie möglich, nicht vermeidbare Abfälle trennen wir zur Wiederverwertung
- ◇ Wir legen Wert auf eine offene Kommunikation mit und unter den Mitarbeitern
- ◇ Wir streben langfristige Partnerschaften mit unseren Lieferanten an
- ◇ Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns ein wichtiges Anliegen
- ◇ Wir liefern sicherere und hochwertige Produkte, die den gesetzlichen und qualitativen Vorgaben entsprechen und durch gelebte Lebensmittelsicherheitskultur geprägt sind
- ◇ Wir sparen schädliche Emissionen durch Strom-Eigenproduktion aus Sonnenenergie und Bezug von Ökostrom ein
- ◇ Wir bemühen uns, wo wirtschaftlich möglich, ökologische Alternativen zu beschaffen

## FIRMENHISTORIE

Die Bio-Nahrungsmittel GmbH ging 1979 als Tochterfirma aus dem Reformhaus Mayreder hervor. Im Jahr 1993 wurde der Firmenstandort nach Grödig bei Salzburg verlegt.

Zur einfacheren Abwicklung der beginnenden Importtätigkeit aus Drittländern wurde im Jahre 2004 die Biona Vertriebs und Handels GmbH & Co KG gegründet.

Im Jahre 2010 wurde die Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GesmbH gegründet, unter welcher die Waren national zugekauft und aus europäischem Ursprung importiert, sowie abgefüllt werden. Die Bio-Nahrungsmittel GmbH ist heute die Besitzgesellschaft.

Die Spezialisierung auf den Direktimport von Rohwaren aus kontrolliert biologischem Anbau und auf moderne Verpackungstechniken machen uns seit Jahren zum verlässlichen Partner für Bio-Handelskunden in Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Frankreich, Luxemburg und dem übrigen europäischen Raum.

Unsere Produktionsbereiche & Lagergebäude erstrecken sich mittlerweile über 4 Werke. Durch unser enormes Wachstum wurde im Jahr 2006 das Werk 2 errichtet, 2013 folgte Werk 3 und seit Sommer 2021 wird Werk 4 mit modernsten Räumlichkeiten für Lager und Produktion betrieben.

Unsere Mitarbeiterzahl liegt je nach Auftragslage zwischen 200 und 250 Mitarbeitern und ist ständig im Wachsen begriffen. Durch steigende Auftragszahlen wird inzwischen im 2 bis 3-Schichtbetrieb gearbeitet.

## LAGE & UMGEBUNG

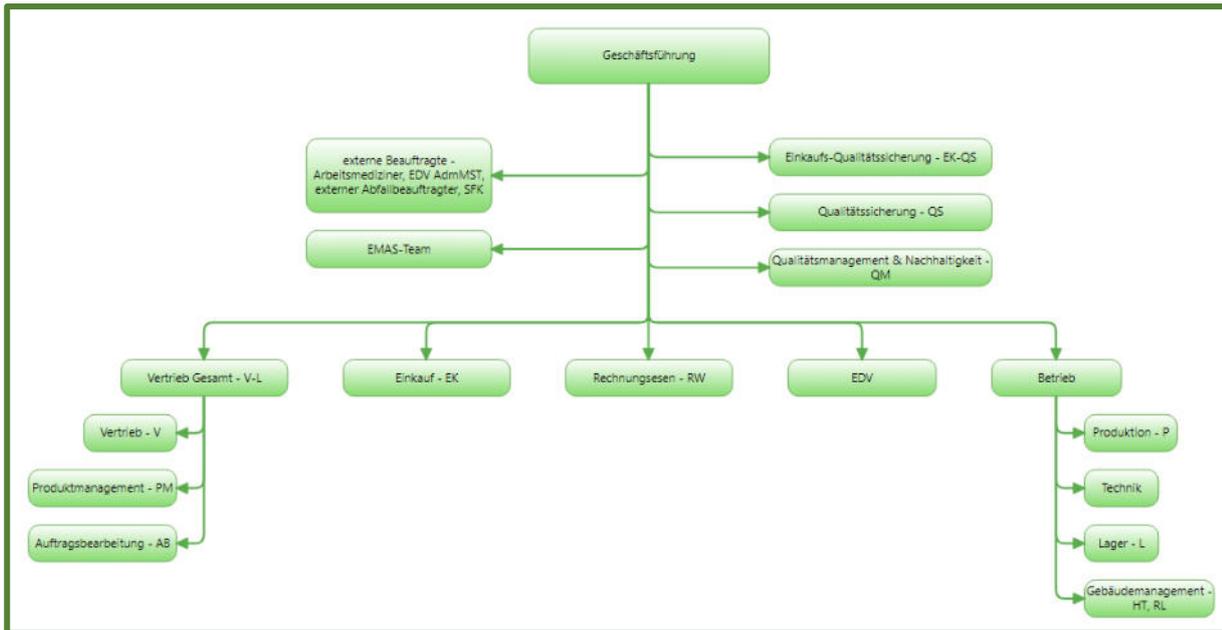
Der Standort der Firma Bio-Nahrungsmittel liegt im Gewerbegebiet am Rande der Gemeinde Grödig südlich der Stadt Salzburg mit Blick auf den Untersberg.

Über die A10-Tauernautobahn-Abfahrt ‚Salzburg Süd/Grödig‘ ist der Standort gut erschlossen.

Besonders die verlängerte O-Bus-Linie Nummer 5 aus der Stadt Salzburg ermöglicht unseren Mitarbeitern eine gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.



## FIRMENSTRUKTUR



### EMAS-TEAM

Geschäftsleitung: Christian und Petra Winzer

Betriebsleitung, SVP: Ing. Gottfried Heindl

Umweltbeauftragte: Nicole Empl

Umweltmanagementbeauftragte: Sabine Löcker

Abfallbeauftragter: Herbert Permadinger

### EXTERNE BEAUFTRAGTE

Abfallbeauftragter: Erwin Bernsteiner

Arbeitsmedizin: Dr. Krüger

Legal Compliance (Umwelt): Fa. Arcon, Hr. Schoberwalter

Sicherheitsfachkraft: Ing. Mag. Lernbeiss

## ZERTIFIZIERUNGEN

Die Bio-Zertifizierung unseres Betriebes erfolgt durch die Austria Bio Garantie, Öko-Kontrollstelle AT-BIO-301 (seit 1986).

Wir sind auch Lizenzpartner der anerkannten Bioverbände Bio Ernte Austria und Demeter.

Eine Zertifizierung nach IFS (International Food Standard) wird bereits seit 2005 (immer auf höherem Niveau) von unabhängigen, externen Auditoren durchgeführt.

Mit 2006 wurden wir Klimabündnisbetrieb.

Mit Fairtrade kooperieren wir seit Sommer 2021. Fairtrade leistet einen aktiven Beitrag zur Armutsbekämpfung, zur nachhaltigen Entwicklung und zu mehr Handelsgerechtigkeit.

Seit Sommer 2022 sind wir Naturland Mitglied. Naturland zählt neben Demeter zu einem der größten ökologischen Anbauverbände. Der Standard geht über die EU Richtlinien hinaus und stellt in der gesamten Wertschöpfungskette auch die Einhaltung klar vorgegebener Sozialrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien sicher.



## SOZIALE VERANTWORTUNG

Seit 2014 verfolgt unser Unternehmen das Ziel Nachhaltigkeit auch in unseren Lieferketten zu prüfen und zu verbessern. Mit unserem Sozialstandard sind wir zur ständigen unabhängigen Überwachung der sozialen Arbeitsbedingungen in unseren Zulieferfirmen in den sog. Risikoländern verpflichtet. Wir lassen unsere Verarbeitungsbetriebe in Risikoländern durch unabhängige Drittaudits nach einem risikobasierten Ansatz auditieren. Für weitere Informationen siehe unsere Homepage: <http://www.bio-nahrung.at/index.php>

## MEILENSTEINE



## PRODUKTPALETTE – 100% BIO QUALITÄT

Alle Bio-Produkte müssen unseren hohen Anforderungen bezüglich Aussehen, Konsistenz, Geschmack, Geruch und Reinheit entsprechen und werden von unseren geschulten Qualitätsmitarbeitern kontrolliert.

Regelmäßig vergleichende Untersuchungen von Rohwaren und Fertigpackungen garantieren einwandfreie Produkte für den Handel und den Konsumenten.

Durch einen von uns nach strengen Richtlinien erstellten Analyseplan verpflichten wir unsere Zulieferer Untersuchungen durch akkreditierte Laboratorien vorzulegen. Somit stellen wir sicher, dass unser gesamtes Sortiment den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



## PROZSSÜBERSICHT

Der Haupt-Wertschöpfungsprozess ist die Beschaffung und Abfüllung verschiedenster Lebensmittel-Rohwaren in Kunststoffbeutel mittels vollautomatischer Abfüllmaschinen. Nebenprozesse sind das Mischen von Rohwaren, das Schrotten und Mahlen sowie das Rösten. Erdgas wird zu Heizzwecken verwendet. CO<sub>2</sub>-Gas wird für die Druckentwesung verwendet. Dieser Prozessschritt dient vorbeugend der Schädlingsprävention und gewährleistet somit eine längere Haltbarkeit der Produkte. Des Weiteren werden die Produktbeutel mit Stickstoff begast. Dieser Schritt dient zur Verlängerung der Haltbarkeit und der hohen Produktqualität.

## BESCHREIBUNG DES PRODUKTIONSPROZESSES

- Unmittelbar nach Ankunft der Rohware wird ein repräsentatives Muster gezogen und von der Qualitätssicherung auf die internen Produktvorgaben hin überprüft.
- Rohware wird auf das Beschüttband geleert und einer optischen Kontrolle unterzogen, während das Produkt weiterbefördert wird.
- Vollautomatische Verteilung und Verwiegung über einen Trichter in das Formrohr, wo der Beutel gesiegelt / verschlossen wird. Jeder verschlossene Beutel durchläuft einen Metalldetektor, wird dann händisch und teils maschinell in Kartons verpackt und anschließend palettiert.
- Unsere Kunden holen die Ware teils selbst ab oder sie werden durch von uns beauftragten Speditionsunternehmen beliefert. Etwa 60% unserer Produkte werden nach Deutschland exportiert.
- Erhöhung der Produktqualität und -sicherheit durch Druckentwesung Im Jahre 2011 wurden zwei CO<sub>2</sub>-Druckentwesungskammern installiert. Speziell bei Nüsse, Getreide, Reis oder Hülsenfrüchten bewährt sich die präventive Behandlung mit Druck und CO<sub>2</sub>-Gas. Es wird speziell in den Sommermonaten (größere Gefahr des Schädlingswachstums durch höhere Temperaturen vor allem bei biologischen Produkten) eine entscheidende Verbesserung der Produktqualität erreicht und erhalten.
- Rösten & Entkeimen: Im Sommer 2021 wurde die neue Infrarot-Röstanlage in Betrieb genommen. Es besteht nun die Möglichkeit z.B. gesalzene Erdnüsse selbst herzustellen. Durch die innovative Infrarotröstung ist es uns möglich Nüsse ohne zusätzliche Fettzugabe ressourcenschonend und energiesparend zu rösten. Durch den hohen Fettgehalt der Nuss und durch die neue Technologie, tritt das Fett aus der Nuss aus und wird im eigenen Fett geröstet. Des Weiteren besteht die Option Leinsamen mit der Röstanlage zu entkeimen. Durch das Entkeimen verbessern wir die mikrobiologischen Werte und somit auch die Produktqualität.



- ANFALLENDE ABFALLFRAKTIONEN AUS DEM PROZESS
- Papier/Karton/Pappe – hauptsächlich anfallend von den Rohstoffverpackungen. Papier fällt in den Büros an und wird zur Aktenvernichtung gegeben
- Polyethylen Folien – stoffliche Verwertung
- Gemischte Kunststoffe – alle außer PE, Polyethylen, werden einer thermischen Verwertung zugeführt
- Restabfall (nicht mehr trennbare Abfälle) – wird über kommunale und private Entsorger abgeführt (mechanisch – biologisch)
- Bioabfall trocken – fällt im Betrieb bei Reinigung etc. an
- Bioabfall nass – fällt ausschließlich aus den Pausenräumen und Küchen an
- Gefährlich Abfälle – z.B. Leuchtstoffröhren und Batterien werden getrennt gesammelt und diversen Entsorgern abgegeben

## AUFBAU UMWELTMANAGEMENTSYSTEM & LEGAL COMPLIANCE

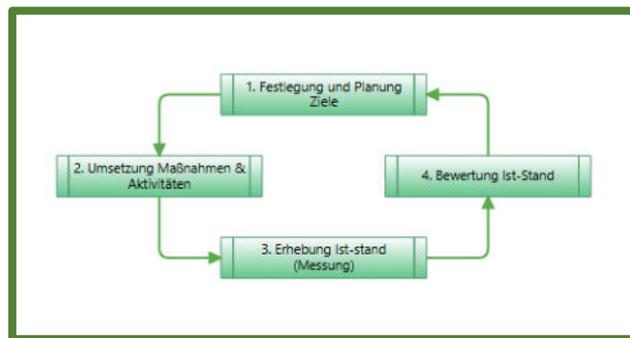
### EMAS

Die Implementierung der EMAS-Anforderungen und der Aufbau des UM-Systems erfolgten im Zuge der Workshopreihe „EMAS gemeinsam umsetzen“ 2014-15.

Mit der Erstbegutachtung wurde das Umweltmanagementsystem in das bestehende (Qualitäts-) Managementsystem integriert.

Im integrierten Handbuch wurden neben den bereits bestehenden Anforderungen unseres Qualitätsstandards auch die von der EMAS geforderten Themen abgebildet. Es werden von Verantwortung der obersten Leitung, über Aufbau, Aufgaben und Prozessen bis Schulung und Kommunikation alle relevanten Themen eines integrierten Managementsystems erläutert.

Im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses erfolgen jährlich interne und externe Audits, sowie



Zielüberprüfung durch die Geschäftsleitung im Rahmen des Management Reviews.

### LEGAL COMPLIANCE

Im Zuge der Rechtsprüfung wurde im Umweltteam beschlossen die Zuständigkeit für „Legal Compliance“ an einen externen Spezialisten zu vergeben. Folgende Punkte wurden daraufhin unter Einbindung der Geschäfts- und Betriebsleitung und der betrieblichen Beauftragten erarbeitet:

- Erstellung eines Rechtsregisters mit Bundes-, Landesrecht und eines Bescheidsregisters, sowie den Verpflichtungen, die sich daraus ergeben
- Aktualisierung des Registers mind. jährlich bzw. bei Bedarf (Anlassfall)
- Bekanntgabe von Rechtsänderungen durch ein externes Rechtsservice
- Interne Prüfung und ggf. Implementierung von Änderungen
- Kontrolle über die Einhaltung der Rechtsvorschriften (interne Audits, Betriebsbegehungen, externe Kontrollen)

Die für uns wichtigsten Umweltgesetze / Verordnungen sind:

- Abfallwirtschaftsgesetz
- Chemikaliengesetz
- Gewerbeordnung
- Bundes-Energieeffizienz Gesetz
- Wasserrechtsgesetz

## SOZIALES

### Salzburg radelt

Salzburg radelt 2024		Statistik für Bio- Nahrungsmittel P&H GmbH		Winterradeln Salzburg 2023/24		Statistik für Bio- Nahrungsmittel P&H GmbH	
gefahrte km	4.213,46 km			gefahrte km	295,00 km		
durchschn. km/Tag	21,70 km			durchschn. km/Tag	3,20 km		
Aktive Teilnehmende *	7			Aktive Teilnehmende *	2		
Eingespartes CO <sub>2</sub> **	743,25 kg			Eingespartes CO <sub>2</sub> **	52,04 kg		
Verbrannte Kilokalorien	125.493,69 kcal			Verbrannte Kilokalorien	8.786,28 kcal		
Gespartes Geld ***	1.453,64 €			Gespartes Geld ***	101,78 €		
	Stand: 14.10.2024 01:50 (Die Statistik wird über Nacht berechnet.)				Stand: 13.02.2024 03:30 (Die Statistik wird über Nacht berechnet.)		
* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung ** ausgestoßene Menge an CO <sub>2</sub> , wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären. *** Basis amtliches Kilometergeld				* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung ** ausgestoßene Menge an CO <sub>2</sub> , wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären. *** Basis amtliches Kilometergeld			

Um CO<sub>2</sub> einzusparen und sich körperlich fit zu halten, setzten sich unsere Mitarbeiter liebe aufs Fahrrad anstatt ins Auto. Dadurch haben sie in der letzten Saison knapp 800kg CO<sub>2</sub> eingespart.

### Charity Challenge

#### CHA CHA 2024 – gegeneinander für ein Miteinander

Bei der Charity Challenge kämpften Salzburger Firmen mit jedem gegangenen, gewanderten oder gelaufenen Kilometer um den begehrten Wanderpokal. Für jeden Kilometer wurde gespendet und der Gesamterlös wurde 2024 für psychisch belastete Familien gespendet.

Unser Bio-Nahrungsmittel Team erreichte den 3ten Platz.



### Kulinarikpartner Zoo Salzburg

Wir sind verpflichtet von jeder produzierten Charge Rückstellmuster zu nehmen. Nach Ablauf der Produkte, können auch die Rückstellmuster entsorgt werden. Trotz abgelaufenen MHD sind unsere Produkte noch öfter länger haltbar. Als Pate der Kapuzineraffen spenden wir diese abgelaufenen Rückstellmuster an den Zoo Salzburg. Auch andere Tiere wie die Bären oder Zebramangusten erfreuen sich an unseren Produkten.

## UMWELTASPEKTE & UMWELTAUSWIRKUNGEN

### ERLÄUTERUNGEN

Farbe = <b>Wesentlichkeit</b>	
!	* Wesentlicher Umweltaspekt
*	* Umweltaspekt für Betrieb relevant, aber nicht wesentlich
*	* Umweltaspekt nicht relevant oder völlig unwesentlich
Buchstabe = <b>Verbesserungspotential / Einflussmöglichkeit</b>	
A	kurzfristig großes Potential / Einflussmöglichkeit
B	Einflussmöglichkeit / Potential erst mittel - langfristig
C	Einflussnahme nur sehr langfristig, in Abhängigkeit Dritter gegeben
D	keine Betrachtung nötig oder möglich (kein Potential / Einfluss)

**Ableitung des Handlungsbedarfs:**  
(Kombination aus Wesentlichkeit des Umweltaspekts & Potential zur Verbesserung/Einflussmöglichkeit)



(Sofortiger HB bei Nicht-Einhaltung gesetzl. Bestimmung)

A	dringender Handlungsbedarf		
A	B	Handlungsbedarf kurz-mittelfristig; bzw. regelmäßige Evaluierung durch das UT / geschulte MA	
B	C		
A	C	B	geringer bis langfristiger Handlungsbedarf
D	kein Handlungsbedarf		

		EXTERN											
		INTERN											
Prozesse / Tätigkeiten / Anlagen			DIREKT					INDIREKT					
Nr.	Betriebszustand: N= Normalbetrieb S=Störfall		EMISSIONEN	WASSER	ABFALL	RESSOURCEN	ENERGIE	Mitarbeiter Mobilität	Lieferanten Dienstleistungen	Produkt- lebensweg			
Lebensweg vor dem Unternehmen	a. Anbau/Ernte	N	D	D	D	D	D	D	D	D			
		S	D	D	D	D	D	D	D	D			
	b. Verarbeitung/Verpackung Lieferant	N	D	D	D	D	D	D	D	D			
		S	D	D	D	D	D	D	D	D			
1	Produktion - Abfüllung	N	C	D	C	C	C	D	D	D			
		S	C	D	C	D	D	D	D	D			
2	Lagerung inkl. Rückstellmusterlager	N	C	D	D	D	B	D	D	D			
		S	C	D	C	D	C	D	D	D			
3	Reinigung und Desinfektion	N	B	B	D	D	D	D	D	D			
		S	C	D	D	D	D	D	D	D			
4	Transport Intern	N	B	D	B	C	B	D	D	D			
		S	D	C	C	D	C	D	D	D			
5	Transport Extern (Rohware / Fertigung)	N	D	D	D	D	D	D	B	D			
		S	D	C	C	D	D	D	D	D			
6	Administration	N	D	B	C	B	C	D	B	D			
		S	C	D	D	D	D	C	D	D			
7	Unternehmensstrategie und -entwicklung	N	D	C	D	B	B	D	B	B			
		S	D	D	D	D	D	D	D	D			
8	Facility Management	N	D	D	B	C	C	D	D	D			
		S	C	D	D	D	D	D	D	D			
Lebensweg nach dem Unternehmen	f. Verzehr Endkunde	N	D	D	D	D	D	D	D	D			
		S	D	D	D	D	D	D	D	D			
	g. Entsorgung Endkunde	N	D	D	D	D	D	D	D	B			
		S	D	D	D	D	D	D	D	D			

### ERLÄUTERUNGEN

Ad 1) Produktion inkl. CO<sub>2</sub> – Druckentwesung & Röstanlage:

Emissionen in Form von Kohlendioxid fallen aufgrund der präventiven Druck-Gas-Behandlung der Rohwaren an. Diese ist vor allem im Biobereich von enormer Wichtigkeit, um gleichbleibende Qualität und Schädlingsfreiheit zu gewährleisten. Um das klimaaktive CO<sub>2</sub> - Gas zu ersetzen, wurden alternative Gase sowie eine Wiederverwendung des Kohlendioxids geprüft. Am derzeitigen Wissensstand ist eine Änderung der momentanen Prozesse aus technischer Sicht nicht möglich. Das Risiko eines Störfalls ist durch die vorgeschriebenen Prüfungen auf ein annehmbares Maß reduziert.

Abfall: in der Produktion fällt der Hauptteil durch Verpackungsmüll der Rohstoffe an. Der Abfall wird getrennt & mengenmäßig erfasst. Durch die aktuelle schwierige Marktsituation und geringe Rohwarenverfügbarkeit ist der Einfluss auf die Lieferanten bzw. auf die Verpackungsart kaum gegeben.

Des Weiteren fällt Abfall beim Einstellen der Maschinen an. Heuer wurde der Prozess Produktionsplanung optimiert. Dadurch wird kontinuierlicher produziert und somit ist die Häufigkeit der Maschineneinstellung und die Menge an anfallenden Abfall reduziert worden.

Somit sehen wir aktuell kein weiteres großes Potential bei der Abfallreduktion in der Produktion.

Energie: Verbräuche im Produktionsbereich gehen einerseits auf die Abfüllmaschinen, andererseits auf die Verwendung von Druckluft zurück. Nach einer Energieberatung und – analyse konnten keine weiteren Verbesserungspotentiale identifiziert werden.

Infrarotröstanlage: durch die Inbetriebnahme Röster ist der Energiebedarf gestiegen. Mengenmäßig wird in diesem Prozessabschnitt am meisten Energie verbraucht. Durch die Infrarotmethode ist jedoch der geringstmögliche Energieverbrauch für die Produktverarbeitung garantiert. Nach dementsprechender Einstellphase können wir nur das bestmögliche Ergebnis erzielen und daher wurde auf ein gelbes B gewechselt.

Ad 2) Lagerung inkl. Rückstellmusterlager:

Austritt von Kältemittel-Emissionen im Falle eines Störfalls ist durch regelmäßige Wartungen/Überprüfungen unter Kontrolle.

Abfall und Energie: im Lager fallen Kleinstmengen an Restmüll durch die Lagerreinigung (Kehricht) an. Rückstellmuster werden nach Ablauf. Somit ist eine weitere Betrachtung für uns nicht nötig.

Ressourcen: hier wurden bis dato interne Transporte betrachtet, dies jedoch ein eigener Punkt ist. Somit ist eine weitere Betrachtung nicht nötig.

Ad 3) Reinigung und Desinfektion:

Aufgrund der unkomplizierten Produktart erfolgen die Reinigungen mit Wasser und einem leichten Reinigungsmittel. Ein Geschirrspüler in Werk 4 wurde 2024 implementiert um hier Wasser & Reinigungsmittel einzusparen. Weiteres wird in Werk 3 ebenso ein Geschirrspüler implementiert. Somit sehen wir aktuell hier kein weiteres Potential an Optimierung.

Ad 4) Transport Intern:

Emissionen und Energie: Kurzfahrten (Post und Sonderfahrten) werden mittels Elektroauto erledigt. Staplerverkehr wird mittels Strom-Subzähler erfasst.

Durch die Umstellung auf einen neuen LKW kann Diesel eingespart werden (ALT: ca. 70l/100km NEU: ca. 30l/100km). Zusätzlich reduzieren sich die Kurzstreckenfahrten zum Lohnverarbeiter (2km) aufgrund der Umstellung auf Eigenproduktion.



Abfall: geringer Anfall von Staplerbatterien als gefährlicher Abfall: es wird regelmäßig geprüft, ob es nachhaltigere Varianten gibt. Als Störfall kann es beim internen Transport (Kraftfahrzeuge auf dem Betriebsgelände) zu geringen Mengen Ölaustritt kommen, die jedoch mittels Ölabscheider aufgefangen werden. Diese werden regelmäßig gewartet und die Inhalte als gefährlicher Abfall entsorgt. Weiteres stehen Ölbindemittel in jedem Lager zur Verfügung. Durch regelmäßige Wartung der Fahrzeuge werden Ölaustritte so gering wie möglich gehalten.

Ad 5) Transport Extern:

Abfall: Als Störfall kann es beim externen Transport (externe Kraftfahrzeuge auf dem Betriebsgelände) zu geringen Mengen Ölaustritt kommen, die jedoch mittels Ölabscheider aufgefangen werden. Diese werden regelmäßig gewartet und die Inhalte als gefährlicher Abfall entsorgt. Ölbindemittel stehen in jedem Lager zur Verfügung.

Lieferanten/Dienstleistungen sowie Produktlebensweg: ca. 95% aller Lieferungen erfolgt über Umwelt-Zertifizierte Speditionen.

Ad 6) Administration:

Störfall Brand und damit verbundener Emissionsaustritt: ist durch ein Brandschutzkonzept und – Maßnahmen geregelt.

Ressourcen: laufende Prüfungen im Bereich Betriebs- und Büromittel auf ökologische Alternativen oder Reduktion. Bei mengenmäßig großen Verbrauchsmengen wird die ökologische Alternative verwendet (Kopierpapier). Zusätzlich wird bei Neubestellung der Prozess ökologische Beschaffung gestartet. Altmaterial (Ordner, Einlagen, Klarsichtshüllen..) werden bis zum endgültigen Verschleiß verwendet. Letzte Bestellung Juni 2022.

Lieferanten/Dienstleistungen: laufende Prüfung und Auswahl umweltfreundlicher Alternativen, wo es möglich ist, z.B. Wäschereien o.ä.

Ad 7) Unternehmensstrategie und –Entwicklung:

Es bleibt vorerst bei B, da die Einflussmöglichkeit mittelfristig ist.

Lieferanten/Dienstleistungen sowie Produktlebensweg: Prüfung auf Alternativen geschehen laufend durch die oberste Leitung.

Ad 8) Facility Management:

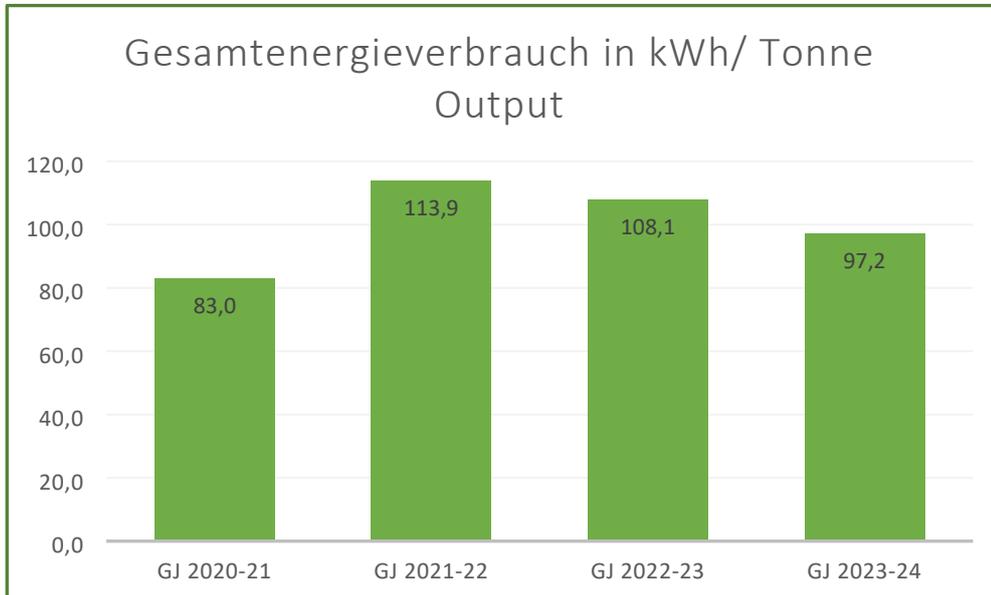
Störfall Gasaustritt ist durch regelmäßige Wartungen/Überprüfungen unter Kontrolle.

Abfall: Gefährliche Abfälle: Geringe Mengen an Leuchtstoffröhren, Batterien, Ölabscheiderinhalte (Kompressoren) und Spraydosen mit Restinhalten werden an befugten Entsorger übergeben

## BESCHREIBUNG UMWELTASPEKTE & DEREN AUSWIRKUNGEN

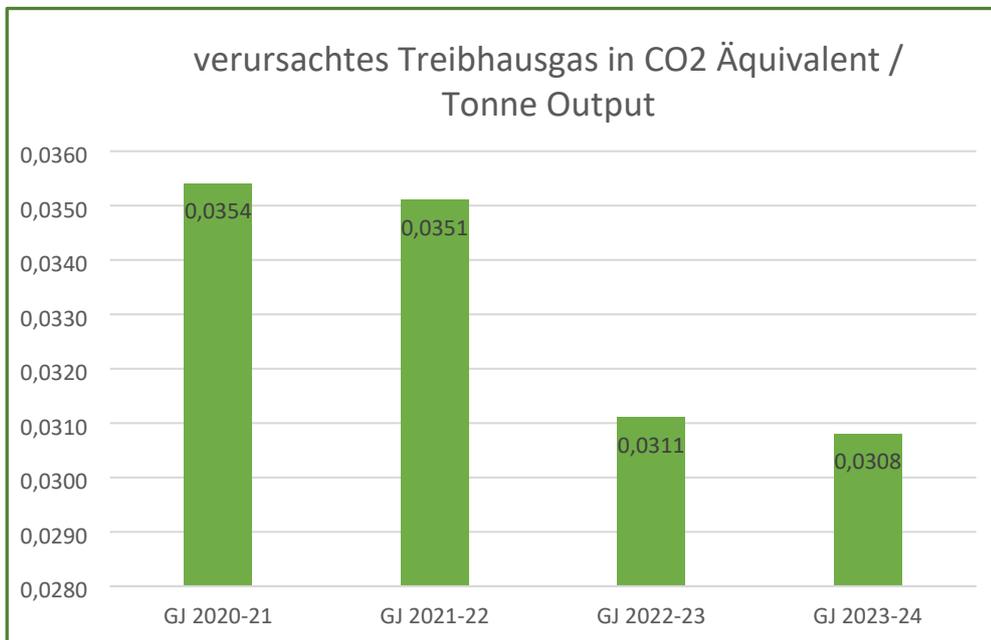
### DIREKTE UMWELTASPEKTE & DEREN AUSWIRKUNGEN

#### ENERGIE



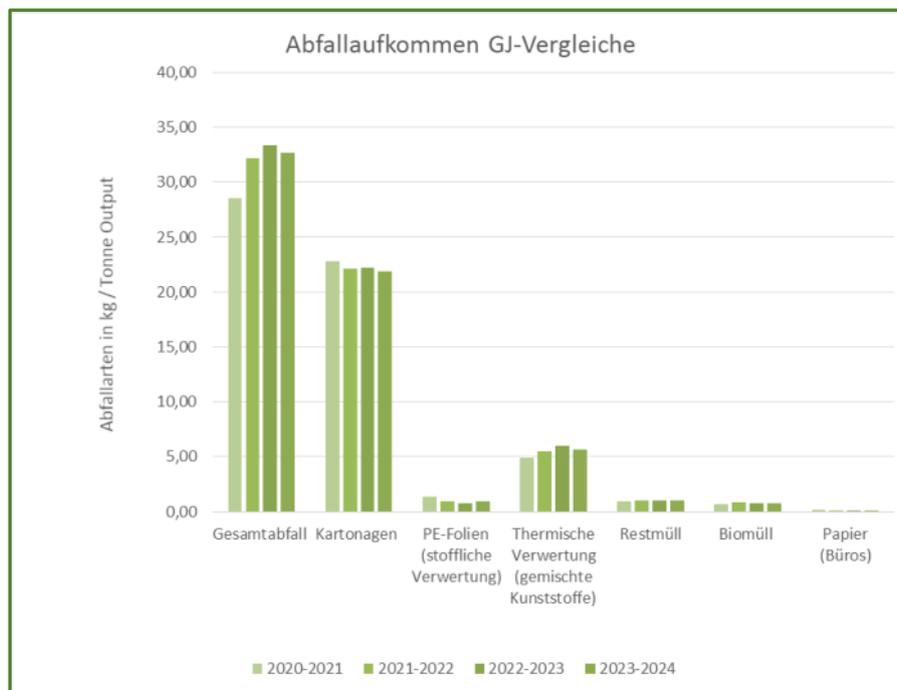
Energieverbräuche (Energie = Strom, Wärme, Treibstoffe) im 4-Jahresvergleich

#### EMISSIONEN



## ABFALL

Abfälle	Einheiten / Bezugsgrößen	2020-2021	2021-2022	2022-2023	2023-2024
Darstellung des Gesamtabfallaufkommens (Kernindikator)	kg	574 651	505 980	520 191	565 629
Gesamtabfall in kg pro t Output (Kernindikator)	kg pro t Output	28,57	32,20	33,39	32,69
Menge an gefährlichen Abfällen (Kernindikator)	Gesamtmenge in kg	494	4 037	2 564	1 144
Gefährliche Abfälle in kg pro t Output (Kernindikator)	Abfallmenge kg pro T Output	0,03	0,26	0,16	0,07
<b>Relevante Abfallarten gesamt bzw. pro Bezugsgröße (Kernindikator)</b>					
Kartonagen	kg pro t Output	22,76	22,09	22,22	21,88
PE-Folien (stoffliche Verwertung)		1,39	0,95	0,78	0,92
Thermische Verwertung (gemischte Kunststoffe)		4,87	5,52	5,98	5,64
Restmüll		0,92	1,00	1,00	1,00
Biomüll		0,67	0,89	0,78	0,75
überlagerte Lebensmittel				0,38	0,29
Papier (Büros)		0,19	0,06	0,13	0,06



## INDIREKTER UMWELTASPEKTE & DESSEN AUSWIRKUNG

### MITARBEITERMOBILITÄT

Zur besseren Erreichbarkeit der Firma erfreut sich nach wie vor ein gesponserter Firmenbus großer Beliebtheit, der die Mitarbeiter vor Schichtbeginn nach Grödig und nach Schichtende nach Hause transportiert. Da ein Großteil unserer Mitarbeiter in der näheren Umgebung des Betriebs (< 10 km Entfernung) wohnt, wird die Fahrradmobilität sehr propagiert und auch von den Mitarbeiter gelebt. So wurden im Jahr 2015, 18 Abstellplätze (15 davon mit Stromanschluss zum Laden eines Elektro-Fahrrads), mit Unterstützung durch den Klima- und Energiefonds, installiert. Weiteres werden laufend durch Schicht-Mitarbeiter auch in Eigeninitiative Fahrgemeinschaften gebildet.

## INPUT- / OUTPUT-DATEN / KERNINDIKATOREN

### INPUT 4-JAHRESTREND

INPUT Rohwaren, Hilfsmittel, Betriebsmitte	Einheiten / Bezugsgrößen	2020-2021	2021-2022	2022-2023	2023-2024
Rohwaren	t	16 634	16 284	15 257	18 870
CO <sub>2</sub> -Gas	kg	386 572	386 069	347 690	418 604
N <sub>2</sub> -Gas	m <sup>3</sup>	275 639	249 093	302 849	366 299
Verpackungsmaterial	t	1 691	1 489	1 461	1 674
<b>Frischwasser</b>					
Ortswasser	m <sup>3</sup>	3 195	2 504	2 657	2 740
<b>Energie (inkl. Treibstoffen)</b>					
Ökostrom Bezug Anbieter	kWh	814 440	1 128 947	1 122 045	1 196 791
Ökostrom Eigenproduktion	kWh	45 188	69 205	62 984	62 239
Erdgas	kWh	419 336	503 832	479 380	412 800
Diesel	L	8 672	9 257	2 471	1 508
Treibstoffverbrauch L* Umrechnungsfaktor Diesel lt. aktueller Gasrechnung (= 10 kWh)	kWh	86 720	92 573	24 710	15 081
Elektroauto Stromverbrauch	kWh	6 474	5 940	3 152	2 678

**Bemerkung zu Diesel:** Reduktion durch weniger LKW-Fahrten (Kurzstrecken zu Dienstleister) und Anschaffung neuer LKW.

## UMWELLEISTUNGSINDIKATOREN

Die Outputleistung der Fa. Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH ergibt sich aus der Summe aller produzierten Endverkaufseinheiten (EVE) in Tonnen. Da für produzierendes Gewerbe der Bezug auf den Output in Tonnen vornehmlich relevant ist, wurde die Bezugnahme auf Mitarbeiterzahl beim Wasserverbrauch als Kennzahl gestrichen.

<b>Energieeffizienz</b>	<b>Einheiten / Bezugsgrößen</b>	<b>2020-2021</b>	<b>2021-2022</b>	<b>2022-2023</b>	<b>2023-2024</b>
Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme und Treibstoffe (Kernindikator)	kWh	1 363 030	1 745 194	1 683 305	1 682 236
Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme und Treibstoffe (Kernindikator) / t Output	kWh / t Output	83,02	111,05	108,06	97,21
Stromverbrauch (= Bezug Sgb. AG + Erzeugung PV, abzgl. Rücklieferung PV-Strom an Sbg. AG)	kWh	856 974	1 192 959	1 179 215	1 254 355
Stromverbrauch pro Tonne Output	kWh / t Output	52,20	75,91	75,70	72,49
Stromverbrauch / prod. VE	kWh / Anzahl prod. VE (*1000)	14,81	21,45	21,48	20,07
Wärmeverbrauch (Erdgas)	kWh	515 690	503 832	479 380	412 800
Wärmeverbrauch (Erdgas) / m <sup>2</sup> (Verwaltung und allgemeine Flächen)	kWh / m <sup>2</sup>	93,83	112,74	107,26	92,37
Einsatz an erneuerbarer Energie für Strom und Wärme (Kernindikator) gesamt	kWh	856 974	1 192 959	1 179 215	1 254 355
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme (Kernindikator)	% vom Gesamtverbrauch	67,14	70,31	71,10	75,24
Einsatz an erneuerbarer Energie für Strom und Wärme (Kernindikator) pro t Output	kWh / t Output	52,20	75,91	75,70	72,49
<b>Wasser</b>					
Wasserverbrauch gesamt (Kernindikator)	m <sup>3</sup> pro Jahr	3 195	2 504	2 657	2 740
Gesamtwasserverbrauch m <sup>3</sup> pro Tonne Output	m <sup>3</sup> pro / Bezugsgröße	0,19	0,16	0,17	0,16
<b>Abfälle</b>					
Darstellung des Gesamtabfallaufkommens (Kernindikator)	kg	547 651	505 980	520 191	565 629
Gesamtabfall in kg pro t Output (Kernindikator)	kg pro t Output	28,57	32,20	33,39	32,69
Menge an gefährlichen Abfällen (Kernindikator)	Gesamtmenge in kg	494	4 037	2 564	1 144
Gefährliche Abfälle in kg pro t Output (Kernindikator)	Abfallmenge kg pro T Output	0,03	0,26	0,16	0,07
<b>Materialeffizienz</b>					
Jährlicher Massenstrom (Input) OHNE Energie und Wasser (Kernindikator)	t	18 325	17 774	16 717	20 544
Massenstrom (Rohware und Verpackung) pro t Output	t / t	0,89	0,97	1,02	0,92

## OUTPUT & EMISSIONEN

Emissionen	Einheiten / Bezugsgrößen	2020-2021	2021-2022	2022-2023	2023-2024
Verursachte Treibhausgase (CO <sub>2</sub> ) umgerechnet in t CO <sub>2</sub> -Äquivalent (Kernindikator)	t	581	551	484	533
Verursachte Treibhausgase (CO <sub>2</sub> ) CO <sub>2</sub> -Äquivalent pro T Output (Kernindikator)	t pro T Output	0,0354	0,0351	0,0311	0,0308
Stromverbrauch (100 % Ökostrom) ohne PV	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	11,40	15,81	11,22	11,97
Erdgas (Heizung)	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	106,13	120,01	116,92	97,57
Diesel (von Fuhrpark)	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	27,20	29,04	8,03	4,90
CO <sub>2</sub> -Gas (Druckentwesung) (lt. Hersteller kommen pro produzierter Tonne 154 kgCO <sub>2</sub> -Emissionen dazu)	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	436,43	386,07	347,69	418,60
CO <sub>2</sub> -Gas (Druckentwesung): Verursachte Treibhausgase in t CO <sub>2</sub> -Äquivalent pro t Output	t pro t Output	0,03	0,02	0,02	0,02
Kältemittel	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	-	0,02	0,02	0,00
R410a	kg	0,00	8,00	10,30	0,00
R32	kg	0,90	0,90	0,90	0,00
R513a	kg	0,00	0,00	0,00	0,00
NOx-Emissionen aufgrund Erdgasverbrauch	kg	64,47	76,18	72,48	62,42
NOx-Emissionen aufgrund Erdgasverbrauch / Output in t (Kernindikator)	(kg / t Output) * 1000	3,93	4,85	4,65	3,61
Quelle: <a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>					

<b>OUTPUT</b>	<b>Einheiten / Bezugsgrößen</b>	<b>2020-2021</b>	<b>2021-2022</b>	<b>2022-2023</b>	<b>2023-2024</b>
<b>Produkte</b>					
Produkt-Output	t	16 418	15 716	15 577	17 305
<b>Energie</b>					
Ökostrom PV Überschussproduktion	kWh	2 654	5 193	5 814	4 219
<b>Abwasser = Frischwasser</b>					
	m <sup>3</sup>	3 195	2 504	2 657	2 740
<b>Nicht gefährliche Abfälle</b>					
		<b>2020-2021</b>	<b>2021-2022</b>	<b>2022-2023</b>	<b>2023-2024</b>
Haushaltsähnlicher Gewerbeabfall	kg	2 040	2 040	2 040	2 040
Bioabfälle (feucht; für Biotonne)	kg	1 872	1 872	1 872	1 872
Kartonagen (Pappe, Karton) Verpackung	kg	373 640	347 240	346 110	378 680
PE-Folien (stoffliche Verwertung, Kunststofffolien)	kg	22 800	14 880	12 120	15 940
Thermische Verwertung (Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff)	kg	79 980	86 700	93 100	97 560
Gewerbeabfall	kg	15 060	15 660	15 560	17 290
Papier (Büros)	kg	1 210	910	940	1 110
Aktenvernichtung	kg	1 860	0	1 050	0
Metallverpackungen (Dosen, restentleert)	kg	680	640	610	510
Bioabfälle (Produktion; trocken)	kg	11 070	14 040	12 120	12 950
Überlagerte Lebensmittel	kg			5 920	5 020
Altglas weiß und bunt (Verpackung)	kg	99	123	105	112
Sperriger Abfall	kg	68	23	43	0
Holz (Verpackung), Paletten, Kisten	kg	33 100	0	3 000	7 260
Elektroaltgeräte	kg	97	18	13	20
Druckfarbenreste, Tonerbehälter	kg	24	80	107	105
Alteisen	kg	777	424	363	428
Hartplastik	kg	434	368	253	524
EPS (Styropor)	kg			16	19
Trägerpapier Etiketten	kg	16 820	13 265	22 285	23 045
Abfall von Sickerschachtreinigung	kg		3 660	0	0
<b>Gefährliche Abfälle</b>					
		<b>2020-2021</b>	<b>2021-2022</b>	<b>2022-2023</b>	<b>2023-2024</b>
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen	kg	20	8	18	13
Batterien unsortiert, Akkus	kg	8	4	8	2
Spraydosen mit Restinhalten	kg	22	5	4	8
Elektroaltgeräte	kg	97	18	13	20
Staplerbatterien, Bleiakku	kg	444	2 160	34	1 121
Lithiumbatterien- und akkumulatoren	kg	1	0	0	0
Ölabscheiderinhalte	kg	0	1 860	2 500	0

**Bemerkung zu Staplerbatterien, Bleiakku:** Alte Stapler wurden durch neue Stapler ersetzt, des Weiteren wurden mehrere Batterien getauscht.

<b>Biodiversität – Auswirkungen auf die biologische Vielfalt</b>	<b>Einheiten / Bezugsgrößen</b>	<b>2020-2021</b>	<b>2021-2022</b>	<b>2022-2023</b>	<b>2023-2024</b>
Bebaute Fläche* in m <sup>2</sup> (Kernindikator) <sup>1)</sup>	m <sup>2</sup>	9 825	9 825	9 825	9 825
beheizte Fläche gesamt *	m <sup>2</sup>	4 469	4 469	4 469	4 469
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>		1 100	1 100	1 100
begrünte Dachfläche	m <sup>2</sup>		1 325	1 325	1 325
Gesamte versiegelte Fläche Werk 1	m <sup>2</sup>	3 865	3 865	3 865	3 865
Gesamte versiegelte Fläche Werk 2	m <sup>2</sup>	1 406	1 406	1 406	1 406
Gesamte versiegelte Fläche Werk 3	m <sup>2</sup>	806	806	806	806
Gesamte versiegelte Fläche Werk 4	m <sup>2</sup>	1 552	1 552	1 552	1 552
* = Ergänzung von bebauten Flächen Werk 4					
** = Verwaltung, Sozialbereiche, Produktion (ohne Lager)					
<b>WERK 1</b>					
Gesamtfläche (lt. SAGIS 28.01.2021, CE)	m <sup>2</sup>	5 117	5 117	5 117	5 117
Bebaute Fläche (lt. Betriebsflächen)	m <sup>2</sup>	1 252	1 252	1 252	1 252
Versiegelte Fläche (Differenz aus obigem)	m <sup>2</sup>	3 865	3 865	3 865	3 865
<b>WERK 2</b>					
Gesamtfläche (lt. SAGIS 28.01.2021, CE)	m <sup>2</sup>	2 829	2 829	2 829	2 829
Bebaute Fläche (lt. Betriebsflächen)	m <sup>2</sup>	1 423	1 423	1 423	1 423
Versiegelte Fläche (Differenz aus obigem)	m <sup>2</sup>	1 406	1 406	1 406	1 406
<b>WERK 3</b>					
Gesamtfläche (lt. SAGIS 28.01.2021, CE)	m <sup>2</sup>	2 492	2 492	2 492	2 492
Bebaute Fläche (lt. Betriebsflächen)	m <sup>2</sup>	1 632	1 632	1 632	1 632
Versiegelte Fläche (Differenz aus obigem)	m <sup>2</sup>	860	860	860	860
<b>WERK 4</b>					
Gesamtfläche (lt. SAGIS 28.01.2021, CE)	m <sup>2</sup>	7 070	7 070	7 070	7 070
Bebaute Fläche (lt. Betriebsflächen)	m <sup>2</sup>	5 518	5 518	5 518	5 518
Versiegelte Fläche (Differenz aus obigem)	m <sup>2</sup>	1 552	1 552	1 552	1 552

<sup>1)</sup> Grünflächen sind vorhanden. Für die Förderung der Artenvielfalt wurde auf den Grünflächen Blumensamen ausgesät.

## UMWELTPROGRAMM & ZIEL

### UMWELTPROGRAMM GJ 2022/2023 & 2023/2024

Maßnahmen & Ziele aus Management Review für das GJ 2022-2023						
Nr.	Bereich - Umweltaspekt (EMAS)	Strategische Zielsetzungen/Thema/Abweichung/Festlegung	Maßnahmen	Zuständig	Termin - Erfüllungsgrad	Status
1	Umweltaspekt: Emissionen	Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	Erweiterung der bestehenden PV-Anlage Werk 4; Größe steht noch nicht fest	GL, BL	Q4 2024	zurückgestellt aufgrund möglicher Standorterweiterung
2	Umweltaspekt: Emissionen	Biogenes CO <sub>2</sub> anstatt mineralisch gebundenen CO <sub>2</sub>	Bau einer Druckentwesungsanlage in Werk 4	GL, BL	Q4 2024	geschlossen
3	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Umstellung auf Recyclingfähiges Material um indirekt Ressourcen zu schonen	Umstellung auf Recyclingfähiges Material bei Doybag-Verpackung	Vertrieb	Q4 2023	erledigt
4	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Einsparung Verpackungsmaterial	Umstellung bei div. Kunden der Peelfolienstärke von 72µ auf 53µ und dadurch Materialeinsparung um ca. 20%	Vertrieb	Q4 2023	erledigt
5	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Einsparung Verpackungsmaterial	Umstellung des Zip-Verschlusses (Aplix) von 23mm Breite auf 16mm Breite	Vertrieb	Q2 2024	am Laufen
6	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Einsparung Verpackungsmaterial	Reduktion Kartonstärke div. Kartonsorten (3er & 6er Karton)	Vertrieb	Q1 2024	in Bearbeitung
7	Umweltaspekt: Emissionen	Gewährleistung höchst möglicher Energieeffizienz und geringer CO <sub>2</sub> -Emissionen	Herstellung von gebrannten Nüssen mit einem strombetriebenen Dragierkessel anstelle eines gasbetriebenen Dragierkessels.	GL, BL	Q2 2024	verschoben auf Q2/2025
Maßnahmen & Ziele aus Management Review für das GJ 2023-2024						
1	Umweltaspekt: Ressourcen	Reduktion Wärmeverbrauch (Erdgas)	Vollwärmeschutz in Werk 1 Verwaltungstrakt	BL	Q4 2023	erledigt
2	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Reduktion Papier	Umstellung Palettenschein von 2 Blatt auf 1 Blatt pro Palette	IT/Lager	Q4 2023	erledigt
7	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Reduktion Papier/Restmüll	Die Handtuchspender im Produktionsbereich & Sozialbereich der Produktionsräumlichkeiten durch neue automatische Handtuchspender austauschen Reduktion von 30% des Papierverbrauches und Müllreduktion wird erwartet	BL	Q3 2024	erledigt

### UMWELTPROGRAMM 2024/2025

Maßnahmen & Ziele aus Management Review für das GJ 2024-2025						
1	Umweltaspekt: Ressourcen	Einsparung Ressourcen (Zeit & Wasser) und dadurch eine Erzielung eines Besseren Reinigungsergebnisses	Implementierung Geschirrspüler Werk 3	BL	Q4 2024	offen
2	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Reduktion Papierverbrauch um 30%/Restmüll	Die Handtuchspender im Sozialbereich der Büroräumlichkeiten durch neue automatische Handtuchspender austauschen. Der Austausch ist nach Verbrauch der vorrätigen Papierfälttücher möglich. Reduktion von 30% des Papierverbrauches und Müllreduktion wird erwartet	BL	Q4 2025	offen
offene Maßnahmen & Ziele aus Management Review für das GJ 2022-2023						
5	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Einsparung Verpackungsmaterial	Umstellung des Zip-Verschlusses (Aplix) von 23mm Breite auf 16mm Breite	Vertrieb	Q2 2024	am Laufen
6	Umweltaspekt: Materialeinsatz	Einsparung Verpackungsmaterial	Reduktion Kartonstärke div. Kartonsorten (3er & 6er Karton)	Vertrieb	Q1 2024	in Bearbeitung
7	Umweltaspekt: Emissionen	Gewährleistung höchst möglicher Energieeffizienz und geringer CO <sub>2</sub> -Emissionen	Herstellung von gebrannten Nüssen mit einem strombetriebenen Dragierkessel anstelle eines gasbetriebenen Dragierkessels.	GL, BL	Q2 2024	verschoben auf Q2/2025



## Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH als akkreditierte EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registernummer AT-V-0001 bestätigt, dass die

**BIO-NAHRUNGSMITTEL Produktions- u. Handels GmbH**

mit dem Standort **Gewerbestraße 2, A-5082 Grödig bei Salzburg** wie in dieser Umwelterklärung 2024 dargestellt, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfüllt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Jahr 2026 publiziert.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 30.Dezember 2024

Mag. Michaela Truppe  
Leitende Umweltgutachterin

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 wesentliche Änderungen in der Organisation in diesem 4-Jahreszeitraum der ETA Umweltmanagement GmbH mitzuteilen sind.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass dem Umweltbundesamt als zuständiger Stelle die im 1. und 3. Folgejahr erstellten Aktualisierungen der Umwelterklärung übermittelt werden müssen.

## IMPRESSUM

Datenmaterial aus den Geschäftsjahren:

2020-2021, 2021-2022, 2022-2023, 2023-2024 (jeweils von 01.10. bis 30.09.)

Download auf der Bio-Nahrung-Homepage: <http://www.bio-nahrung.at>

Eigentümer, Verleger & Herausgeber: Fa. Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH

Bearbeitung des Inhalts: Sabine Löcker

## ALLGEMEINE FIRMENINFORMATIONEN

Bio-Nahrungsmittel; Produktions- und Handels GmbH

Gewerbestraße 2, 5082 Grödig bei Salzburg

Web: <http://www.bio-nahrung.at/index.php>

Email: [umwelt@bio-nahrung.at](mailto:umwelt@bio-nahrung.at) ; [office@bio-nahrung.at](mailto:office@bio-nahrung.at)

Telefon: +43 (0) 6246 / 76384 - 0

ÖNACE-Code: 46.38-0

Firmenbuchnummer: FN 339311m

Ansprechpartner/in: Sabine Löcker (UMB)